

Ich-Linge und Wendekinder – Eine Bilanz, 25 Jahre nach dem Mauerfall



Donnerstag, 2. Oktober 2014 · 20.05 bis 21.00 Uhr
im Funkhaus Wallrafplatz Köln · Eintritt frei!

Deutschland 2014: Kanzlerin und Bundespräsident kommen aus Ostdeutschland, aber sonst sitzen meist Westdeutsche an den Hebeln der Macht. Viele Unzufriedene sind nach dem Mauerfall aus Ostdeutschland nicht weggegangen, haben aber ungewollt ein neues Land bekommen. Den Westdeutschen ging dafür Selbstgewissheit und Zufriedenheit verloren.

Die Probleme sind aber gesamtdeutsch: Der Mittelstand steckt überall in der Krise, die sozialen Abstände von unten nach oben wachsen. Die deutschen Unternehmens- und Vermögensein-

kommen stiegen um 73%, gleichzeitig schrumpfen die Reallöhne um 20%. Befristete Arbeitsverträge, prekäre Renten und schrankenlose Überwachung gibt es in ganz Deutschland. Die Streitkultur wird von der großen Koalition geschluckt.

Wir blicken auf Deutschland 25 Jahre nach dem Mauerfall: Was hat der Systemwechsel für Deutschland bewirkt? Wurde aus DDR und BRD ein besseres Deutschland? Ist der Osten im Westen angekommen oder umgekehrt? Was sind die Defizite, Enttäuschungen und Hoffnungen 25 Jahre nach dem Mauerfall?

Moderation Wolfgang Schmitz

Gäste:

Adriana Lettrari

Politikwissenschaftlerin und Gesellschaftsdesignerin
aus Ost-Deutschland

Christian Schüle

westdeutscher Publizist und Autor



Funkhausgespräche

Hören erleben. WDR 5